



Foto: Prensa Latina.

## Erste Pflicht für Kuba: Leben retten

Drei weitere Brigaden des kubanischen internationalistischen medizinischen Kontingents „Henry Reeve“, spezialisiert auf Katastrophen und schwere Epidemien, reisten nach Guinea-Bissau sowie nach Martinique und Anguilla

Drei weitere Brigaden des kubanischen internationalistischen medizinischen Kontingents „Henry Reeve“, spezialisiert auf Katastrophen und schwere Epidemien, reisten nach Guinea-Bissau sowie nach Martinique und Anguilla.

Damit steigt die Zahl der Länder, in denen kubanische Gesundheitsexperten im Kampf gegen COVID-19 tätig sind, auf 30 an.

Trotz des Drucks der US-Regierung, die medizinische Zusammenarbeit der Insel zu boykottieren, sind in den letzten Wochen fast 2'000 Spezialisten in verschiedene von der Pandemie betroffene Länder in Lateinamerika und der Karibik, Afrika, Europa und im Nahen Osten gereist, wie das Aussenministerium verlautbart.

Mit solchen Handlungen von hohem menschlichem Wert bestätigt Kuba, dass „es seine Solidaritätsberufung nicht aufgeben wird, obwohl die Regierung der Vereinigten Staaten aus politischen Gründen weiterhin die internationale Zusammenarbeit unseres Landes angreift und behindert“, wie Präsident Miguel Díaz-Canel Bermúdez während des virtuellen Gipfels der Bewegung der Blockfreien bekräftigte.

„Unsere Gesundheitsfachkräfte reagieren auf den Ruf nach Zusammenarbeit und Solidarität, den diese Zeiten erfordern“, sagte Aussenminister Bruno Rodríguez Parrilla auf seinem Twitter-Account zur Abreise der neuen internationalistischen Brigaden.

Der kubanische Gesundheitsminister José Angel Portal Miranda sprach vergangenen Freitag telefonisch mit seinem russischen Amtskollegen Michail Muraschko über die Massnahmen beider Länder zur Eindämmung des neuen Coronavirus.

Der Dialog konzentrierte sich auf den Erfahrungsaustausch im Kampf gegen Covid-19 und zeigte die Anerkennung des grössten Landes der Welt für die Medizin der Insel, ihr Gesundheitssystem und die wirksame Art und Weise, wie sie mit der Krankheit umgegangen ist.

Kuba drückt seine Solidarität mit grossen und kleinen Nationen unabhängig von deren Ausdehnung und Reichtum aus und ist sich bewusst, dass die Rettung von Leben die erste Pflicht des Menschen gegenüber dem Rest der Menschheit ist.

Granma, 29.6.2020.

Granma > Guinea-Bissau. Aerzte. Granma, 2020-06-29